



www.hobbywinzer.ch

PROTOKOLL

der 16. ordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 2014 im Hotel Spirgarten, 8048 Zürich

Tagesordnung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung vom 19.1.2013
4. Aufnahme der Neumitglieder, Information Mitgliederstand
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2013
 - Bericht des Kassiers
 - Revisorenbericht
 - Decharge
7. Behandlung von Anträgen
8. Budget und Mitgliederbeiträge 2014
9. Jahresprogramm 2014
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Migg Weiss begrüsst die Versammlung und stellt fest, dass der Versand der Einladung und der Tagesordnung fristgerecht erfolgt ist.

Die GV fasst ihre Beschlüsse mit einfachem Mehr. Es sind 52 Mitglieder anwesend. Das Mehr beträgt demnach 27 Stimmen.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Rolf Bigler und Leo Nyffenegger einstimmig zur Stimmzählern gewählt.

3. Protokoll der 15. ordentlichen GV vom 19.01.2013

Das Protokoll der 15. ordentlichen GV wurde an alle Mitglieder versandt, sowie auf der Homepage des HWCS veröffentlicht. Es wird unter Verdankung an den Verfasser Norbert Jansen genehmigt.

4. Austritte, Aufnahme von Neumitgliedern, Information über den Mitgliederstand

Der Präsident hat folgende Austritte zu vermelden:

Einzelmitglieder: Alois Schuler, Altdorf UR

Sigi Voellmi, Ormalingen BL

Paarmitglieder: Ruedi und Brigitta Rufer, Kerzers BE

Peter Hanselmann und Priska Zeugin, Ammerswil SO

Der Vorstand schlägt die Aufnahme folgender Neumitglieder vor:



www.hobbywinzer.ch

Einzelmitglieder: Fredu Müller, Herrenschwanden BE
Stefan Bur, Kestenholz SO (Rebberg in Visperterminen)
Roman Walser, Murg SG

Paarmitglieder: Markus Engler, Zizers GR
German und Beatrice Majhensek, Murg SG
Markus Walser und Susanne Ziesack, Murg SG
Rolf Ribl und Susanne Wyss Ribl, Oberstammheim ZH
Rita Buchholz; Umwandlung der Einzelmitgliedschaft von Silvio Buchholz in eine Paarmitgliedschaft

Die Neuaufnahmen werden genehmigt.

Aufgrund der Neuaufnahmen und Austritte präsentiert sich der Mitgliederbestand wie folgt:

Nach Mitgliederart	2014	+/-	2013
Einzelmitglieder	35	+3	32
Paarmitglieder	62	+0	62
Total	97	+3	94

Nach Bezug zur Winzerei	2014	+/-	2013
Rebbauern	83	+1	82
Eigenkelterer	53	-23	55
Weininteressierte	14	+4	10

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident geht nochmals kurz auf die Anlässe des Clubjahrs ein und dankt den verantwortlichen Organisatoren (in Klammer der Organisator und die Anzahl der Teilnehmer):

- 19.1.2013: Generalversammlung 2013, Zürich (Migg Weiss, 45)
- 1.-4.5.2013: Reise ins Südtirol (Migg Weiss, 26)
- 29.6.2013: Exkursion ins Mendrisiotto TI (Riccardo Baettig, 41)
- 31.8.2013: Besuch in Jenins (Norbert Jansen, 36)
- 14.9.2013: Kurs über Weinbereitung in Küttigen (Migg Weiss, 24)
- 3.11.2012: HWCS-Degustation mit Georg Hess in der Trotte Iselisberg (Herta Egli, 46)

Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Anlässe finden sich in unserem Mitteilungsblatt RÄBLUUS, das im vergangenen Jahr dreimal in gedruckter Form erschienen ist. Die RÄBLUUS kann auch auf der Internetseite www.hobbywinzer.ch eingesehen werden.

Anschliessend gibt der Präsident einen kurzen Rückblick auf das Rebjahr 2013 mit den typischen Merkmalen kleiner Ertrag und gute Qualität. Das Jahr war geprägt durch sehr wechselhafte Witterung mit einem kühlen Frühjahr, der zu einer 14-tägigen Verspätung der Blüte und zu Verrieselung führte. Der gesamtschweizerische Weinertrag belief sich demzufolge auf lediglich 84 Mio. ltr. (Vorjahr 105 Mio. ltr.).

Die Homepage www.hobbywinzer.ch verzeichnete rund 3000 Zugriffe. Die Diskussionsplattform wurde im Berichtsjahr gelöscht, weil sie nicht benutzt wurde.

Die geplante Löschung der Vermittlung von Gerätschaften unterbleibt, da sie doch von einigen Mitgliedern gewünscht und regelmässig besucht wird.

Der Präsident ruft die Mitglieder auf, eigene Erfahrungsberichte zur Homepage beizusteuern. Die Berichte können an den Präsidenten gesandt werden, der sie aufschaltet.

Als Beispiel eines eigenen Erfahrungsberichts berichtet Miggi Weiss über seinen Versuch, einen Sforzato herzustellen. Dazu wurden 130 kg Trauben, die am 22.10.2013 mit 87° Oe gelesen wurden während 60 Tagen auf Stroh ausgelegt und getrocknet. Dabei stieg der Zuckergehalt auf 138° Oe. Nach dem Abbeeren (16 Std.), Pressen (5 Std.) und 10-tägiger Gärung ergab sich ein Ertrag von 24 ltr.

6. Jahresrechnung 2013

Bericht der Kassierin

Kassierin Herta Egli präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

Erfolgsrechnung	2013	Budget	2012
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	6'360.00	6'210.00	5'970.00
Zinsen	4.75		4.65
Total	6'364.75	6'210.00	5'974.65
Ausgaben			
Administration / Porti	1'308.40	1'500.00	1'495.20
Veranstaltungen inkl. GV	4'928.95	5'400.00	1'582.50
Projekte	436.90	400.00	302.10
Spesen	850.55	1'420.00	689.50
Total	7'524.80	8'400.00	4'716.20
Ergebnis	- 1'160.05	- 2'190.00	1'258.45
Bilanz			
Aktiva			
Kontokorrent	6'376.17	7'746.22	
Kasse	210.00	0.00	
Total	6'586.17	7'746.22	
Passiva			
Eigenmittel	6'586.17	7'746.22	
Total	6'586.17	7'746.22	
Gewinn/Verlustvortrag	- 1'160.05	1'258.45	

Die Kassierin stellt fest, dass das Ergebnis im Wesentlichen von folgenden Faktoren geprägt war:

- Einige Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag aufgerundet.
- Die Aufwendungen für die Veranstaltungen waren aufgrund des Kostenteils an die Reise nach Südtirol höher als im Vorjahr.
- Der Vorstand schlägt vor, den Verlust von CHF 1'160.05 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Antrag der Revisoren

Rolf Sigg erläutert das Ergebnis der Rechnungsprüfung durch die Revisoren Peter Gachnang und ihn selbst. Er stellt fest, dass die Rechnung sauber und übersichtlich geführt ist und die Buchhaltung mit den Belegen übereinstimmt. Es werden allerdings Vorbehalte wegen fehlender Belege für die Südtirol-Reise und den Ausflug



www.hobbywinzer.ch

ins Mendrisiotto angebracht. Die Revisoren empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

Präsident Migg Weiss legt der Versammlung eine detaillierte Abrechnung der Südtirol-Reise vor. Riccardo Baettig merkt an, dass alle Belege bei ihm vorhanden seien.

Decharge-Erteilung

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und beschliesst die Entlastung des Vorstandes.

7. Anträge

Es liegt ein Antrag von Rolf Sigg auf Änderung der Bestimmungen von Artikel 5 über die Passivmitgliedschaft vor. Er wurde rechtzeitig eingebracht.

Die heutige Fassung der entsprechenden Bestimmung lautet:

Passivmitglieder

Passivmitglieder sind Mitglieder, die am Clubleben nicht aktiv teilnehmen. Sie haben in der Mitgliederversammlung nur beratende Stimme und können nicht in den Vorstand gewählt werden. In allen übrigen Rechten sind sie den Aktivmitgliedern gleichgestellt.

Rolf Sigg schlägt folgende Neufassung vor:

Passivmitglieder

Passivmitglieder sind Mitglieder, die am Clubleben nicht regelmässig aktiv teilnehmen. Sie haben in der Mitgliederversammlung nur beratende Stimme und können nicht in den Vorstand gewählt werden. In allen übrigen Rechten sind sie den Aktivmitgliedern gleichgestellt. Sie erhalten Vereinsinformationen ausschliesslich per Email, solange sie dem Vorstand eine aktuelle Email-Adresse mitteilen. Sie können ihren Status jederzeit ohne Aufnahmeverfahren in eine Aktivmitgliedschaft umwandeln. Passivmitglieder, die während mindestens 10 Jahren Aktivmitglieder waren und aufgrund ihres Alters oder aufgrund eines Lebensmittelpunkts ausserhalb der Schweiz nur gelegentlich an den Anlässen teilnehmen können, sind beitragsfrei.

Der Vorstand unterbreitet folgenden Gegenvorschlag:

Passivmitglieder

Passivmitglieder sind Mitglieder, die am Clubleben nicht aktiv teilnehmen. Sie haben in der Mitgliederversammlung nur beratende Stimme und können nicht in den Vorstand gewählt werden. Der Beitrag für die Passivmitgliedschaft wird durch die Generalversammlung festgelegt. Passivmitglieder erhalten alle Informationen und werden zu allen Veranstaltungen eingeladen, zahlen jedoch den vollen Preis und kommen nicht in den Genuss des Vereinsbeitrages. Sie können ihren Status jederzeit, ohne Aufnahmeverfahren, wieder in eine Aktivmitgliedschaft umwandeln.

Nach ausführlicher Diskussion beschliesst die Versammlung auf eine Statutenänderung zu verzichten und erteilt dem Vorstand den Auftrag, die Situation zu beobachten und allenfalls eine Statutenänderung vorzulegen, wenn sich die Fälle von Mitgliedern in Ausnahmesituationen häufen sollten. Die Höhe des Beitrags für Passivmitglieder soll im Rahmen der Budget-Genehmigung festgelegt werden.

8. Budget und Mitgliederbeiträge

Die Kassierin Herta Egli präsentiert das Budget für das Vereinsjahr 2014:

Einnahmen

Mitgliederbeiträge (38 x 95.00, 27 x 120.00)	6'495.00
Bankzinsen	5.00
Total	6'500.00

Ausgaben

3 Tagesveranstaltungen (3 x 40 x 20.00)	2'400.00
Degu-Anlass	400.00
Generalversammlung	1'400.00
Projekte, Homepage	400.00
Administration, Drucksachen	1'500.00
Spesen/Ehrungen	1'000.00
Total	7'100.00

Verlust

– **600.00**

Das Budget wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Bezüglich des Mitgliederbeitrags empfiehlt der Vorstand der Versammlung für:

Einzelmitglieder	95.00 Franken
Paare	120.00 Franken
Kollektivmitglieder	210.00 Franken
Passivmitglieder	40.00 Franken

Kollektivmitglieder können Genossenschaften oder Gruppen mit mindestens zehn Mitgliedern sein. Zurzeit hat der HWCS keine Kollektivmitglieder.

Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft in eine Passiv-Mitgliedschaft umwandeln möchten, könnten der nächsten GV einen entsprechenden Antrag stellen.

Da die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

9. Jahresprogramm

Der Präsident stellt folgende Programmpunkte vor:

24. 05. 2014	Weinbau Kümmin Freienbach (Herta Egli)
14. 06. 2014	Weingut Goldwand Ennetbaden (Migg Weiss)
23. 08. 2014	Weingut Gonzen (Norbert Jansen)
18. 10. 2014	Weingut im Locarnese (Riccardo Baettig)
22. 11. 2014	Degustation mit Georg Hess (Herta Egli)
24. 01. 2015	17. Generalversammlung in Zürich

Für die Degustation wird nochmals nach einem geeigneten Lokal gesucht, da die Trotte Iselisberg mit dem ÖV schwer erreichbar ist.

10. Diverses

Die Diskussion wird nicht weiter benutzt. Reinhard Bachmann dankt dem Vorstand für seine Arbeit, was die Versammlung mit einem Applaus quittiert.

Um 11.45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zum anschliessenden Aperitif (auf Clubkosten) und zum Mittagessen (auf eigene Kosten) ein.

31. Januar 2014

Für das Protokoll



www.hobbywinzer.ch

Norbert Jansen, Aktuar